



Freie Wähler – Kommunalpolitischer Arbeitskreis Höchst i. Odw. (KAH)

Vorsitzender:

Detlef Röttger
Rondellstraße 26
64739 Höchst i. Odw.

7. Dezember 2020

Pressemitteilung

KAH stellt personelle Weichen für die Kommunalwahl 2021

Freie Wähler nominieren Kandidaten für die Gemeindevertretung und die Ortsbeiräte – Viele neue junge Kandidaten gehen für den KAH ins Rennen um Wählerstimmen

Die Freien Wähler – Kommunalpolitischer Arbeitskreis Höchst i. Odw. (KAH) setzen für die Kommunalwahl 2021 auf Erfahrung sowie Neueinsteiger. Die Mitglieder der Höchster Wählergemeinschaft waren dieser Tage im großen Saal des Höchster Bürgerhauses zusammengekommen, um zu beraten und zu entscheiden, welches Personalangebot sie den Bürgern für die Kommunalwahl am 14. März 2021 machen wollen. Für die Gemeindevertretung sowie die Ortsbeiräte Hassenroth, Hetschbach, Hummetroth und Mümling-Grumbach wurden dabei Kandidatenlisten bestimmt, die sich durch ihre breite Anziehungskraft auszeichnen. KAH-Vorsitzender Detlef Röttger, der den 37 Personen umfassenden und von der Versammlung unter der Leitung seiner Stellvertreterin Monika Schmauß einstimmig beschlossenen Wahlvorschlag der Höchster Freien Wähler für die Gemeindevertretung anführt, zeigte sich in der Versammlung erfreut und stolz darüber, dass es gelungen sei, eine attraktive Mischung aus allen Altersgruppen und unterschiedlichen Berufen anzubieten. Neben erfahrenen Kommunalpolitikern, die für den KAH bereits seit langem in den gemeindlichen Gremien tätig sind, werden diesmal viele neue, jüngere Kandidaten für die Freien Wähler antreten und damit auch einen – so Röttger – „behutsamen Generationenwechsel“ innerhalb dieser seit 1988 bestehenden Wählervereinigung der Unterzentgemeinde einläuten. So wird sich Fraktionsvorsitzender Klaus Pankow zwar nicht mehr um ein Mandat bewerben, aber im Vorstand des KAH weiter aktiv mitwirken.

Auf der **KAH-Liste für die Höchster Gemeindevertretung** kandidieren auf den Plätzen 1 bis 10 Vorsitzender Detlef Röttger (Hetschbach), Klaus Sauer (Höchst) - seit 1997 Beigeordneter im Gemeindevorstand - und der Vorsitzende des Höchster Gemeindeparlaments Hartmut Klein (Mümling-Grumbach). Es folgen Julian Hartfiel (Hummetroth), Gabriele Ehmig (Pfirsichbach), Georg Hofferberth (Höchst), Felix Hallstein (Hetschbach), Romuald Nowak, Jens Fröhlich und Ralf Bämpfer-Vetter (alle Höchst). Für die Plätzen 11 bis 20 wurden Nico Gieß (Hetschbach), Frank Prouschil, Axel Thierolf, Horst Heyl (alle Höchst), Seydi Kara (Hetschbach), Matthias Guth (Höchst), Stefanie Kamper (Hetschbach), Wolfgang Hartnagel (Hummetroth), Doris Krawitz (Höchst) und Willi Muschalski (Hetschbach) nominiert. Die KAH-Liste für das Kommunalparlament der Unterzentgemeinde komplettieren Patrick Eich (Hassenroth), Benedikt Olt (Höchst), Hans Braunwarth (Hassenroth), Ursula Bär (Dusenbach), Marco da Costa (Höchst), Erwin Brand

(Hassenroth), Murat Bairam, Walburga Guth, Stefan Sauer, Norbert Kautz, Karl Weigel (alle Höchst), Beate Eisenhauer-Schütz (Hetschbach). Christa Vetter (Höchst), Reinhard Ehmig (Pfirsichbach), Tomasz Ligara (Hetschbach), Marek Heinich und Joachim Dylong (beide Höchst).

Ohne Gegenstimmen segnete die Versammlung auch die **KAH-Wahlvorschläge für die Ortsbeiräte** ab. Für den Ortsbeirat **Hassenroth** kandidieren Patrick Eich und Hans Braunwarth, in **Hetschbach** stellen sich Stefanie Kamper, Seydi Kara, Willi Muschalski, Felix Hallstein, Nico Gieß und Detlef Röttger zur Wahl. Zur Ortsbeiratswahl in **Hummetroth** treten Julian Hartfiel und Wolfgang Hartnagel an. Hartmut Klein sowie Monika Schmauß sind die Kandidaten des KAH für den Ortsbeirat **Mümling-Grumbach**.

Aus den Reihen des KAH wurden für die **Liste der ÜWG für den Odenwälder Kreistag** auf aussichtsreichen Plätzen kürzlich Monika Schmauß und Stefan Muschalski nominiert.

Zu Beginn der Versammlung berichtete KAH-Vorsitzender Detlef Röttger über umfangreiche Unternehmungen und Aktivitäten dieser Wählergruppe in den vergangenen Monaten. Im Vordergrund standen hierbei die Unterschriftenaktion für den **Wiederaufbau des Höchster CAP-Marktes** sowie die Prüfung und Initiierung von Maßnahmen zur Verbesserung der Verkehrsmobilität wie zum Beispiel die Einführung einer **Citybuslinie Höchst – Breuberg**.

Für die KAH-Fraktion berichtete deren Vorsitzender Klaus Pankow über aktuelle kommunalpolitische Schwerpunkte in den Gemeindegremien, wobei er feststellen konnte, dass trotz der Corona-Pandemie die Haushalts- und Finanzlage der Gemeinde stabil gehalten werden konnte und damit auch die geplanten Maßnahmen im Rahmen des Dorfentwicklungsprogramms IKEK keine Abstriche erfahren müssen: In Kürze steht die Marktplatzgestaltung in Hetschbach zur Verwirklichung an. Der jüngsten Initiative der KAH-Fraktion auf Übernahme der Zuschlagspreise für das **Taxomobil-Angebot** in den Ortsteilen und auf Ausweitung des Angebots auf den rein innerörtlichen Bereich der Kerngemeinde Höchst sei von der Gemeindevertretung einmütig zugestimmt worden.

Nach dem Kassenbericht von Klaus Sauer wurde der Vorstand einstimmig entlastet. Ein Grußwort sprach der Höchster Bürgermeister Horst Bitsch, der sich bei den KAH-Fraktionsmitgliedern für die konstruktive Mitarbeit in den Gemeindeorganen bedankte. Vorsitzender Detlef Röttger hob hervor, dass die KAH-Kandidaten mit großer Vorfreude und Engagement in den bevorstehenden Wahlkampf gehen, wobei die aktuellen Einschränkungen durch die Corona-Pandemie gänzlich neue Formate bei der Wahlwerbung erfordern, um die Ideen, das Programm und nicht zuletzt die für den KAH zur Wahl antretenden Personen den Höchster Wählern nahezubringen.